



©fotolia/mallivan

Lytta vesicatoria **Cantharis; Spanische Fliege**

Ob bei Verbrennungen oder Entzündungen der Haut mit Blasenbildung oder bei einer heftigen Blasenentzündung – Lytta vesicatoria kann die passende Hilfe sein.

Der Käfer

Die Spanische Fliege, *Lytta vesicatoria* (in der älteren Literatur *Cantharis vesicatoria*), ist ein 1 bis 2 cm langer, schlanker, metallisch-grün gefärbter Käfer aus der Familie der Ölkäfer. Die Spanische Fliege ist in Südeuropa und dem afrikanischen Mittelmeergebiet anzutreffen, in Mitteleuropa kommt sie nur selten vor.

Die Käfer sondern bei Gefahr eine übel stinkende Lymphe oder ebenso unangenehm riechende Verdauungssäfte ab. Diese Absonderungen sind stark cantharidinhaltig.

Das Gift

Der Wirkstoff Cantharidin hat dem Käfer zu seinem zweifelhaften Ruf als Potenzmittel verholfen. Cantharidin ist ein starkes Reizgift, es wirkt äußerlich stark hautreizend und erzeugt auf der Haut wassergefüllte Blasen mit brennenden Schmerzen. Innerlich eingenommen führt es zu einem akuten Nierenversagen und ist somit ein tödliches Gift. Die Wirkung als Potenzmittel lässt sich aufgrund der massiven Reizung der Harnwege und der damit verbunden starken Erektion erklären. Die Libido wird von der Spanischen Fliege nicht beeinflusst.

Anwendung

In der Medizin wurde der getrocknete und zermahlene Käfer zur Herstellung blasenziehender Pflaster verwendet.

Lytta vesicatoria in der Homöopathie

Das homöopathische Arzneimittel *Cantharis* wird am besten durch das Wort **Reizung** auf allen Ebenen charakterisiert. Es ist eines der wichtigsten Arzneimittel bei **Verbrennungen** und **Entzündungen mit stark brennenden Schmerzen**, die oft von heftigen Gemütssymptomen begleitet werden.

Hauptsächlich wirkt Cantharis auf die **Haut** und **Schleimhaut**. Die Schmerzen bei Cantharis sind ungewöhnlich heftig, brennend, heiß und schneidend; die Entzündungen hochakut. Die Erkrankungen beginnen plötzlich und schreiten rasch voran.

Gereiztes Gemüt

Die PatientInnen sind sehr unruhig und können richtig tobsüchtig werden, der Zorn sich zu richtigen Anfällen steigern; auch **das Gemüt ist „entzündet und überreizt“**. Trotz der großen Schmerzen sind die Betroffenen sexuell erregt.

Sie haben aber auch eine heftige Abneigung gegen Berührungen, vor allem am Hals und Kehlkopf, das kann sich bis zur Angst erwürgt zu werden steigern. In schweren Fällen können Ängste vor Spiegeln, Wasser und anderen glitzernden Gegenständen auftreten.

Gereizte Haut

Wie schon erwähnt hilft Cantharis bei **Verbrennungen** und **Verbrühungen** mit **Brandblasen** und heftigen, brennenden Schmerzen.

Die **Hautausschläge** bei Cantharis sind juckend, auf der Haut zeigen sich kleine und größere Blasen. Sie können durch hautreizende chemische Stoffe, Brennesseln, Quallen, Spinnen und andere Insekten oder Allergien hervorgerufen werden.

Auch schmerzhafte **Blasen auf der Mundschleimhaut**, begleitet von Brennen im Mund, Rachen und Hals können mit Cantharis behandelt werden.

Gereizte Blase

Weiters ist Cantharis ein wichtiges Mittel bei **starken Harnwegs- und Blasenentzündungen** mit Schmerzen in Blase und Harnröhre. Es besteht ein nicht zu unterdrückender **Harndrang**, der Harn geht nur tropfenweise unter Schmerzen ab. Der **Urin brennt wie Feuer**, kann blutig sein und fühlt sich heiß, wie kochendes Wasser an. Durch die intensive Reizung des Harntraktes kommt es zu einer ungewöhnlichen Steigerung der sexuellen Begierde.

Bei **Nierenentzündungen** und **Nierenkoliken** kann Cantharis auch sehr hilfreich sein. Die Nierengegend ist sehr schmerzempfindlich, es besteht unerträglicher Harndrang, trotzdem geht der Urin nur in Tropfen mit großen Schmerzen ab.

Modalitäten

Verschlechterung während oder nach dem Urinieren; Trinken von kaltem Wasser und Berührung

Besserung durch Ruhe, warme Anwendungen und Reiben

Lytta vesicatoria in der Hausapotheke

Verbrennung, Verbrühung, Hautreizung – starke Rötung der betroffenen Stelle und Blasenbildung; die Haut ist sehr schmerzhaft und fühlt sich wund an; die Beschwerden werden von großer Unruhe begleitet;

Verschlechterung durch Kälte, Nässe, Berührung

Besserung warme Anwendungen

Blasen-, Harnwegsentzündung – heftigste brennende Schmerzen in Blase und Harnröhre, während und nach dem Urinieren; dauernder Harndrang, der Harn geht aber nur tropfenweise, manchmal auch unwillkürlich ab; Krampfschmerzen der Harnblase, kann bis in die Nierengegend ausstrahlen; die Blasenentzündung kann von Übelkeit, Ekel vor Trinken und Durchfall mit Brennen am After begleitet werden;
Verschlechterung durch Berührung, Bewegung, kaltes Wasser, Kaffee
Besserung Wärme, Ruhe

Dieses Arzneimittelbild ist nach bestem Wissen und größtmöglicher Sorgfalt recherchiert worden. Eine Haftung für Personen- oder Sachschäden ist ausgeschlossen. Jede Leserin und jeder Leser ist für das eigene Tun selbst verantwortlich und sollte im Zweifelsfall oder bei andauernden Beschwerden immer ärztlichen Rat einholen.

Die Quellen zu den Arzneibildern finden sie im offenen Bereich im Menüpunkt Service/ Buchtipps. Sie sind mit einem * gekennzeichnet.

© 2014 Initiative „Homöopathie hilft!“/Autorin: Claudia Maurer